



Herzliche Einladung zur Hauptversammlung des Fördervereins der Ganerbenschule

Liebe MitgliederInnen des Förderverein Ganerbenschule Bönningheim e.V.,

wir laden Sie herzlich zur Hauptversammlung am Mittwoch, 18.05.2022 um 19 Uhr ein.

Die Mitgliederversammlung findet unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Corona-Regelungen im Aufenthaltsraum der Ganerbenschule statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht der Vorsitzenden
- 2.) Bericht des Schulleiters
- 3.) Kassenbericht
- 4.) Entlastung
- 5.) Anträge/Beschlüsse zu Fördermaßnahmen
- 6.) Verschiedenes

Anträge die unter Punkt 5 in der Mitgliederversammlung besprochen werden sollen, müssen bis spätestens 16.05.2022 beim Sekretariat der Ganerbenschule Bönningheim per Post oder E-Mail (rektorat_gan_boen@web.de) eingegangen sein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Fasching!



Die Klassenlehrerinnen Frau Maierhöfer (4b), Frau Korber (4c) und Frau Reh (4a)



4b mit selbstgebastelten Masken

Ein unvergesslicher Freitag

Es war Freitag. Der letzte Tag vor den Faschingsferien. Als ich mit meinen Klassenkameraden das Klassenzimmer betrat, duftete es stark nach Popcorn. Auch die bunten Girlanden hingen noch an ihren Plätzen. Als wir uns gesetzt hatten, verteilte Frau Reh für ein paar Kinder Flips und für die restlichen süßes Popcorn. Dann durfte sich jeder einmal vorstellen. Es gab Katzen, Indianer, eine Polizistin und vieles mehr. Als wir damit fertig waren, durften die anderen Kinder ihre verpackten Süßigkeiten verteilen. Frau Reh schaltete inzwischen lustige Faschingsmusik ein. Wir alle tanzten und hüpfen bis wir ganz außer Atem waren. Damit uns nicht langweilig wurde, spielten wir viele Spiele. Als es läutete, rannten alle auf den Pausenhof. Auch die anderen Viertklässler hatten sich schön verkleidet. Es gab Hexen und sogar eine Meerjungfrau. Als die große Pause zu Ende war, versperkten wir erst mal unsere Brötchen und Bonbons. Wenig später machten wir eine Polonaise. Wir liefen durch den Gang und holten die anderen vierten Klassen ab. Auch die Klassenlehrer und Praktikantinnen hängten sich daran. So liefen wir durch das ganze Schulhaus bis runter zum Schulhof, wo wir uns austobten und Klassenbilder machten. Viel zu schnell ging diese schöne Zeit um. Gefühlt zwei Minuten später packten wir wieder unsere Sachen. Als ich auf dem Heimweg war, dachte ich: „Das war ein unvergesslicher Tag.“

Von Saya Brandl, 4a

Unsere Faschingsparty

Am Freitag, den 25.02.2022, feierten wir in der Schule eine Faschingsparty. Aus meiner Klasse waren alle verkleidet. Es gab z. B. eine Polizistin, eine Biene, Elsa, einen Clown, einen Stocktänzer, einen Millionär, eine Katze, einen Fußballer und einen Rapper. Wir hatten unser Schulhaus mit vielen Girlanden geschmückt. Nach einem leckeren Frühstück gab es eine Polonaise mit den Parallelklassen. Erst durch das Treppenhaus der Schule und dann auf dem Schulhof. Dazu hatte unsere Klassenlehrerin schöne und laute Musik mitgebracht. Die Faschingsparty hat uns allen sehr gefallen.

Von Jakob Schläger, 4a



Klasse 4a

Der 100. Schultag

Es ist 7:35 Uhr am 8. März 2022 in der Ganerbschule Bönningheim. Alle Schülerinnen und Schüler strömen in die beiden Schulgebäude. Auch die Erstklässler fließen in diesem Strom mit. Ein Schüler der Klasse 1c kommt gerade pünktlich noch angerannt, eine Schülerin vergisst in diesem morgendlichen Trubel ihren Schulranzen an der Garderobe. Ein anderer Schüler bittet die Lehrerin seine offenen Schuhe zu binden. Die Erstklässler sind schon gut im Schulalltag angekommen – eben noch mit ein paar kleinen Anlaufsschwierigkeiten.

Nun haben alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 1c ihren Platz gefunden und sich schnell noch tuschelnd mit dem Sitznachbarn für die Pause verabredet oder erzählt, was sie auf dem Schulweg Spannendes erlebt haben. Die Klangschaale ertönt. Die Gespräche werden eingestellt. Sie wissen genau, das bedeutet leise sein, zuhören und die Arme zu einer Brezel zu formen. Die Klassenlehrerin überrascht die Klasse damit, dass heute ihr 100. Schultag ist. 100 Tage sollen die Erstklässler schon in der Schule sein? Als sie dies hören, schauen sie sich ungläubig an. 100 Tage schon? 100 – das ist doch so eine große Zahl. Ein heftiges Gemurmel und Lachen bricht im Klassenzimmer aus.

Anlässlich des 100. Schultages arbeitet die Klasse 1c an einer besonderen Stationsarbeit, die die Zahl 100 thematisiert. An der ersten Station sollen sich die Schülerinnen und Schüler überlegen, wovon sie 100 Stück essen könnten. Wenig überraschend ist die häufigste Antwort: Eis. Weitere Antworten hierzu sind auch Gummibärchen und Schokolade. Ein Schüler entscheidet sich allerdings auch dazu, lie-



ber 100 Sauerampferblätter zu essen. Für die zweite Station soll überlegt werden, was die Schülerinnen und Schüler sich am liebsten für 100 Euro kaufen würden. Folgende Antworten werden genannt: Spielzeuge, Kleidung, einen Hund und auch viele Geschwister. Die dritte Station bringt viele Schülerinnen und Schüler zum Lachen. Sie sollen sich selbst mit 100 Jahren malen. „Ich soll mich also als Opa malen?“, war nur eine ungläubige Nachfrage der Erstklässler. Mit 100 Jahren sehen sich die meisten Kinder mit grauen Haaren. Allerdings ist keine Spur von Falten zu sehen und alle sind sehr gut gelaunt. Die letzte Station besteht aus einem gemeinschaftlichen Projekt. Wir schreiben alle zusammen 100 lautgetreue Wörter mit denen uns bisher bekannten Buchstaben auf. Im Herbst sind wir mit einfachen Wörtern wie „Oma“ und „Mama“ gestartet. Heute können die Schüler schon das Wort „Schokolade“ schreiben.

Zum Abschluss dieses besonderen Schultages dürfen die Schüler eine Medaille gestalten. 100 Tage Schulkind – das ist schon etwas Tolles!



Bericht über das ISP an der Ganerbenschule Bönningheim

ISP steht für Integriertes Semesterpraktikum
(im Grundschullehramt-Studium Baden-Württemberg)



Jana Bucher, Nathalie Härpfer und Lisa Herrmann

Im Rahmen unseres Grundschullehramt-Studiums haben wir, drei Studentinnen an der pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, ein circa viermonatiges Praktikum an der Ganerbenschule in Bönningheim absolviert.

Insgesamt sind wir sehr dankbar, dass uns nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch die SchülerInnen sowie Eltern freundlich aufnahmen und uns gegenüber sehr offen waren. Dies ermöglichte es uns, Einblicke in alle Bereiche des Schullebens und LehrerInnenalltags zu erhalten. Neben dem Durchführen von Unterricht und der Unterrichtsvorbereitung durften wir außerdem an Dienstbesprechungen, Konferenzen, Elterngesprächen und weiteren schulischen Veranstaltungen teilnehmen und die Kinder somit allumfassend in ihrer Entwicklung begleiten.

Im ISP verbringen die StudentInnen jeweils vier Tage pro Woche an der Schule und einen Tag an der Hochschule. Auf die Praktikumstage an der Schule haben wir uns stets gefreut, während wir mittwochs vonseiten der PH Ludwigsburg in unseren Fächern und den Erziehungswissenschaften betreut wurden. Die Arbeit mit den Kindern hat uns sehr viel Spaß bereitet, sodass wir das Praktikum als Bereicherung in unserer beruflichen Ausbildung auffassen und somit unsere Berufswahl für uns bestätigen konnten.

Ein großer Dank gilt letztendlich den herzlichen und lernbereiten Kindern und insbesondere den betreuenden Lehrkräften der Ganerbenschule, die uns immer unterstützend und beratend zur Seite standen. Wir durften eine spannende und intensive Zeit an der Schule verbringen, die wir so schnell nicht vergessen werden!

Das Testen aus Sicht einer Zweitklässlerin

Das Testen ist für mich leicht. Zuerst müssen wir die Testkassette auspacken. Danach tun wir sie in die Ablage zurück. Dann kommt der Zaubertrank (Lösungsmittel) dran. Wir machen eine Klammer daran, damit das Fläschchen nicht umfällt. Jetzt gehen wir mit dem Wattestäbchen in die Nase, erst in das eine und dann in das andere Nasenloch. Danach tauchen wir mit dem Wattestäbchen in den

Zaubertrank und rühren herum. Als nächstes tropfen wir drei oder vier Tropfen in das kleine Feld. Ein Kind stellt dann den Wecker auf 15 Minuten ein. Wir desinfizieren unsere Hände. In der Zwischenzeit kontrollieren wir Hausaufgaben oder lernen. Testen ist leicht auch wenn es nicht schön ist aber man muss es machen, für die Gesundheit. Bleibt gesund.

Verschiebung des Termins mit dem Zirkus Baldini



Leider mussten wir pandemiebedingt den Termin mit dem Mitmachzirkus Baldini um ein weiteres Jahr verschieben.

Wir, das Kollegium der Ganerbenschule, die Elternbeiratsvorsitzende und der Vorstand des Fördervereins sind der Ansicht, dass die Auflagen und die Kontrollen die wir durchzuführen hätten, zu aufwendig für uns sind. Letzten Endes geht mit den

vielen Einschränkungen und Auflagen auch das Gemeinschaftsgefühl und der gemeinsame Spaß mit Eltern, Schüler und Lehrern an der Sache verloren. Daher haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, in Absprache mit dem Zirkus Baldini den Termin auf den 06. - 10.03.2023 zu verschieben, in der Hoffnung, dass dort die Lage so ist, dass wir alle diese Woche gemeinsam mit allen am Schulleben Beteiligten durchführen können.

Kids on fire!

„Drängel ´ nicht so du doofe Kuh!“ – „Hau ab da!“ – „Aua mein Arm!“

„Er hat mich geschubst!“ – „Ja, weil sie angefangen hat.“

Hier tobt nicht das normale Pausengetümmel auf dem Schulhof! Daher: Keep calm and stay cool!

Die SchülerInnen der Grundschule Bönningheim absolvieren eine Übung zur Gewaltprävention. Konflikte gehören zum Alltag, sind Teil der menschlichen Interaktion und sind auch im sozialen Miteinander in der Schule unvermeidbar. Umso wichtiger ist es, dass Kinder lernen, mit ihnen umzugehen und zu lösen.

Dass der Schulalltag der GrundschülerInnen durch Toleranz und eine gewaltfreie Konfliktkultur geprägt wird, gehört zum Credo der Ganerbenschule. Von grundlegender Bedeutung ist hierbei die Umsetzung verschiedener Projekte für soziales Lernen und Konfliktlösungsstrukturen. So hat neben vielen anderen Projekten an der Ganerbenschule auch das Selbstbehauptungsprogramm „Stark Sicher Fair“ im Schulcurriculum und Unterrichtsalltag der Grund-

schüler Einzug gefunden. Nähe-Distanz-Übungen, Wahrnehmungs- und Selbstaufmerksamkeitsübungen sowie Rollenspiele gehören dabei zum Programmrepertoire von „Stark Sicher Fair“. Frau Daub, die Konflikttrainerin, die das Programm durchführt, ist an der Realität und den Alltagserfahrungen der SchülerInnen interessiert und schafft es dadurch, typische Konfliktfälle in der Grundschule wirkungsvoll in die Lebenswelt der Kinder zu transferieren und das Thema Konflikte dadurch erlebbar zu machen.

Das Programm ist so konzipiert, dass Kinder lernen und erfahren, was Respekt und Fairplay bedeuten, dass Vereinbarungen für alle gelten, was passiert, wenn sie laut „Stopp“ rufen und wie wichtig es ist, Rücksicht auf andere Kinder zu nehmen. Denn nur so entsteht eine gute Beziehungskultur, die sich in einem entspannten Schulklima widerspiegelt.

Rudis bewegtes Schulhaus

Rudi Ren(n)tier bringt die Schülerinnen und Schüler in Bewegung. Rund um und in der Ganerbenschule befinden sich seit Kurzem einige bunte Kreise, die ein lustiges Rentier zeigen. Doch was hat es damit auf sich? Das ist Rudi Ren(n)tier, der uns und unsere motorischen Fähigkeiten fördern möchte. In den Bereichen Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erklärt er kurze Übungen, die sich ganz leicht in der Pause oder im Unterricht als sogenannte Bewegungspausen umsetzen las-

sen. Im Sportunterricht und im Klassenzimmer wurden die Übungen gezeigt und können somit auch von den Kindern alleine umgesetzt werden. Wir sind schon gespannt, welche neue Übungen Rudi auf Lager hat. Als Schule mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt freuen wir uns über das ergänzende Angebot und bauen es in unseren bewegungsreichen Schulalltag mit ein.



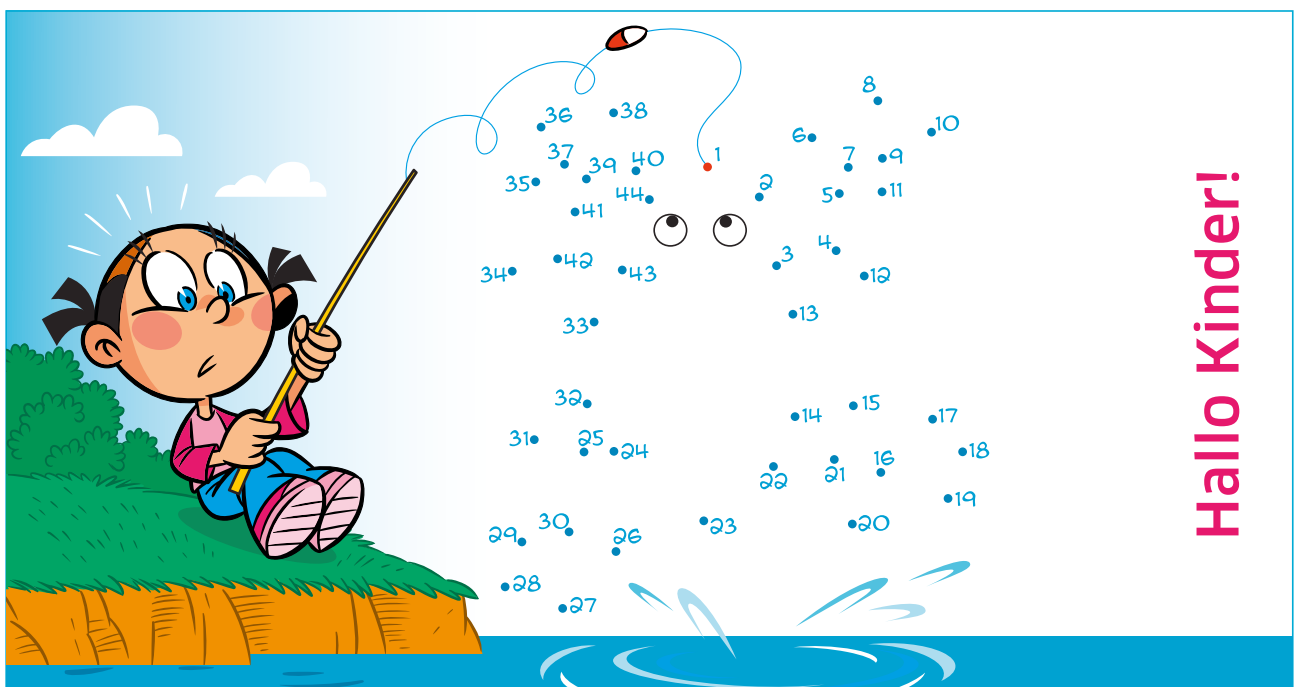
Ein großes Meer mit vielen bunten Fischen – Kunstprojekt an der Ganerbenschule

Jedes Schuljahr findet an der Ganerbenschule ein gemeinsames Kunstprojekt aller Klassen statt. So entstand auch dieses Jahr wieder ein farbenfrohes Werk, an welchem jede Klasse und jedes Kind beteiligt war.



Im diesjährigen Projekt stand kein/e bestimmte/r Künstler/in oder Methode im Vordergrund, sondern vielmehr die individuelle Kreativität der Kinder und das Ziel, nur gemeinsam ein vollendetes Kunstwerk zu kreieren. Jedes Kind bekam eine weiße Papierschuppe, die es ganz nach den eigenen Wünschen und mit verschiedenen Stiften und Techniken gestalten durfte. Hier wurden neben Buntstiften auch Wachsmalstifte, und Jaxonkreiden verwendet, es wurden Details aufgeklebt, Muster gemalt und verschiedene Materialien verwendet. Alle Schuppen einer Klasse wurden dann zu einem Klassenfisch zusammengefügt. Hierbei konnte sich jede Klasse gemeinsam noch entscheiden, ob ihr Fisch in einer bestimmten Farbfamilie gestaltet werden und somit farblich eine Einheit repräsentieren sollte. Zusätzlich konnten die Schüler/innen dann noch Wasserpflanzen, Muscheln, Seesterne und weitere Meeresbewohner und -pflanzen gestalten, die den Lebensraum der Fische noch weiter ausschmücken.

Alle entstandenen Elemente und Fische wurden anschließend zusammen ins „Meer“ entlassen, nämlich an den Scheiben im Eingangsbereich der Ganerbenschule befestigt, wo sie nun zusammen in ihrem eigenen kleinen Ozean schwimmen, so wie alle Kinder gemeinsam in der Schule miteinander lernen und spielen, so bunt und verschieden wie sie auch sein mögen.



Schulen reagieren auf die Not der Menschen in der Ukraine

Unter dem Motto „Weil uns Leid nicht egal ist“ organisierte die Ganerbenschule eine groß angelegte Sammelaktion.

In zahlreichen Gesprächen bemerkten die Lehrkräfte, dass dieser Krieg und das damit einhergehende menschliche Leid nicht spurlos an den SchülerInnen vorübergeht. Die Ukrainer zu unterstützen, das war den Schülern klar, ist das Gebot der Stunde. Damit die Kinder selbst aktiv werden konnten, sammelten sie Hilfsgüter für die leidgeplagten Menschen.

Aus diesem Grund wurden haltbare Lebensmittel in Bönnigheim gesammelt, die schnell und leicht zubereitet werden können: Suppen und Eintöpfe in Dosen oder Wurst/Fleischkonserven. Ebenfalls Mangelware sind alle Arten von Hygieneartikel: Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürsten und Seifen. Für Menschen, die keine Schlafgelegenheit mehr haben, wurden auch viele Schlafsäcke abgegeben. Außerdem wurden zahlreiche Erste-Hilfe-Sets und auch Verbandsmaterial gespendet.

Da die Zeit drängte, hatten die Kinder und Eltern nur wenige Tage Zeit die Hilfsgüter in der Schule abzugeben. Jeden Tag wuchs der Berg der mitgebrachten Spenden, die Hilfsbereitschaft der Bönnigheimer Kinder und Eltern war großartig. Zwei Kindergärten sammelten sogar auch mit. Insgesamt konnten zwei Sprinter mit den Hilfsgütern beladen werden.

Viele Eltern und Lehrer engagierten sich sehr. Frau Frick und Frau Seyfferle sortierten täglich die Kartons, damit die Ausgabe in der Ukraine schnell erledigt werden kann. Ein herzliches Dankeschön gilt



all denjenigen die spendeten, die geeignete Kartons organisierten, die die Sprinter ins Zwischenlager fuhren und beim Abladen geholfen haben.

Ein Teil unserer Spenden wurden 60 km hinter der polnisch / ukrainischen Grenze ausgeladen und die übrigen Spenden wurden in die Ostukraine transportiert.

Nun hoffen wir, dass wir alle gemeinsam den leidgeplagten Menschen ein kleines Zeichen der Hoffnung geben konnten, denn uns ist Leid nicht egal.



Sieben Paletten mit Spenden gefüllten Bananenkartons kam bei der Sammelaktion von der Ingersheimer Grundschule und der Ganerbenschule zusammen

Sportabzeichen an der Ganerbenschule am 29.4.2022

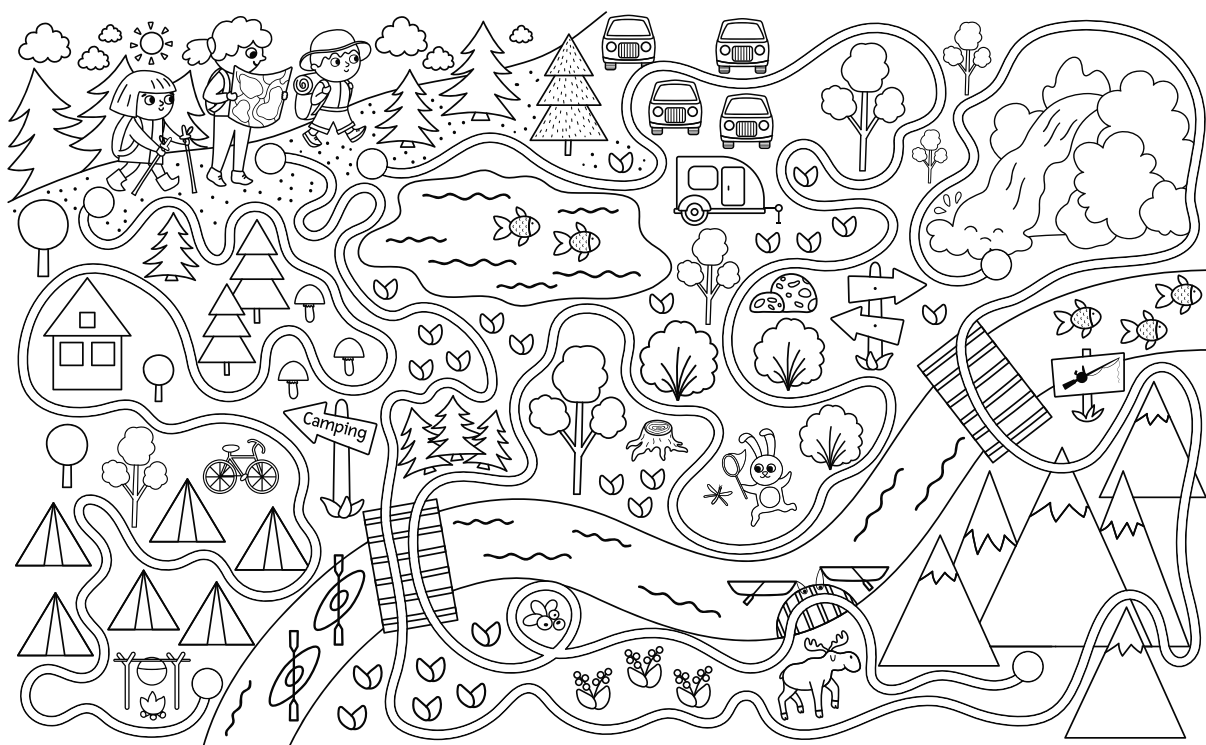


Nach zweijähriger Pause wollte es die Ganerbenschule ihren Schülerinnen und Schülern unbedingt ermöglichen, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

Zusammen mit der Abteilung Leichtathletik des TSV Bönningheim hatte man bereits viele Jahre zuvor einigen Kindern dieses tolle Event ermöglichen können. Da ab dem 2. Mai diesen Jahres die Sportstätte der Stadt Bönningheim saniert wird, war es wettertechnisch eine Herausforderung, einen passenden Termin zu finden. Da am eigentlichen Termin, dem 8.4., das Wetter nicht auf unserer Seite war, musste die Aktion auf den 29.4 verschoben

werden. An diesem Tag konnten alle Grundschülerinnen und Grundschüler ab 8:00 Uhr und bei super Wetterverhältnissen in den verschiedenen Disziplinen antreten. Nach der gemeinsamen Erwärmung galt es einen Sprint, einen Ausdauerlauf und den Ballweitwurf zu absolvieren. Zuvor wurde im Sportunterricht die Disziplin Seilspringen geübt und abgenommen. Mit großer Freude und großem Ehrgeiz gingen die Schülerinnen und Schüler an die Sache, sodass um 12 Uhr viele müde aber auch fröhliche Gesichter das Sportgelände verließen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Leichtathletikabteilung des TSV Bönningheim für die Organisation und Betreuung der einzelnen Stationen.



Wo gehen die Kinder hin?

Unterstützen auch Sie unsere Arbeit

Auch in Zukunft wollen wir füreinander da sein und das Leben an der Schule verbessern.

Beispiele, wie wir unterstützen:

- Obst für alle SchülerInnen einmal pro Woche (Schulfruchtprogramm an der Grundschule)
- Zuschüsse für bedürftige Kinder (z. B. Klassenmusizieren)

- Zuschüsse für schulische und außerunterrichtliche Veranstaltungen (z. B. Zirkusprojekt)
- Durchführung von präventiven Maßnahmen (z. B. Hebammen-Projekt)
- Finanzierung von ReferentenInnen für pädagogische Themen
- Und ganz viel mehr...

Gleich ausfüllen und Unterstützer/in werden!

Bitte bei dem/der Klassenlehrer/in oder im Sekretariat abgeben. Vielen Dank!

Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

E-Mail *

Telefon *

* An Ihre E-Mailadresse senden wir Ihnen das Infoblatt sowie Einladungen zu Mitgliedsversammlungen und sonstige Mitteilungen. Ihre Telefonnummer könnte zur schnellen Kontaktaufnahme / bei Rückfragen nützlich sein.

Mein Jahresbeitrag soll

_____ € betragen. (Mindestbeitrag 12 €)

Mitglied kann jede Person werden, die das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Einzugsermächtigung

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Förderverein der Ganerberschule Bönningheim e.V., den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift

- ☐ Ich bitte um die Aushändigung einer Satzung.
- ☐ Ich benötige eine Spendenbescheinigung.
- ☐ Ich würde gerne im Förderverein mitarbeiten.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Förderverein Ganerberschule Bönningheim e.V. in Zusammenarbeit mit der Ganerberschule Bönningheim.

Texte: Katja Bender, Uwe Schäfer, Martina Höllige, Jana Bucher, Nathalie Härpfer, Lisa Herrmann, Lisa Walter, u. a.

Die Mitglieder-Information zum Datenschutz finden Sie auf www.ganerberschule.de